



Museumsreifes „Klinomobil“

Verkehrszentrum des Deutschen Museums eröffnet

Seit Oktober 2006 ist im Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe das von der Bayerischen Zahnärzteschaft als Dauerleihgabe gestiftete „Klinomobil“ ausgestellt. Es ist zu sehen in Halle I, die sich schwerpunktmäßig dem Thema Stadtverkehr widmet. Zusammen mit Halle II ist damit die räumliche und inhaltliche Erweiterung des Museums vollendet. Halle III war bereits im Jahre 2003 eröffnet worden.

Mobile Zahnbehandlung hat Tradition: die erste motorisierte Schulzahnklinik wurde schon 1926 in Bonn eingesetzt. Bei dem „Klinomobil“, das nun im Verkehrszentrum zu sehen ist, handelt es sich um einen „Oldtimer“ Baujahr 1964: ein Mercedes-Transporter, der durch einen Spezialaufbau zu einer kompletten zahnärztlichen Behandlungseinheit umgerüstet wurde. Solche Fahrzeuge waren auch in Bayern noch bis vor wenigen Jahren als mobile Zahnarztpraxen in Schulen im Einsatz und damit im Stadtverkehr nicht zu übersehen. Nicht wenige aus der damaligen Schülergeneration werden sich daran erinnern können. Entdeckt hat die Rarität der ehemalige Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Dr. Dr. Joseph Kastenbauer. Im Jahre 2003 wurde das Fahrzeug angekauft, dem Deutschen Museum zur Verfügung gestellt und ist nun fester Bestandteil der neuen Dauerausstellung auf der Theresienhöhe.

On the road

Die Ausstellungsmacher des Deutschen Museums wollen nicht nur eine Vielzahl außergewöhnlicher Exponate zeigen, sondern die Entwicklung des Verkehrs im gesellschaftlichen Zusammenhang darstellen. In drei Hallen werden unterschiedliche Themen mit eigenen Schwerpunkten präsentiert. In Halle I soll sich der Besucher als Teilnehmer des Straßenverkehrs fühlen. „Es soll Spaß ma-



BLZK-Präsident Michael Schwarz besichtigt das „Klinomobil“ von innen – dies soll zukünftig allen Besuchern ermöglicht werden.

Foto: BLZK

chen, sich in das Thema Verkehr und Mobilität hineinzusetzen und die verschiedenen Bedingungen und Grundlagen der Fortbewegung zu erfahren“, so der Projektverantwortliche aus dem Verkehrszentrum zu dem Konzept.

Präsentation in historischen Hallen

Die im Ausstellungsrundgang vorgelagerte Halle II setzt auf die „Lust und Last des Reisens“. Begonnen wird mit einem Rückblick auf die reiselustigen Römer, der Bogen reicht dann von der Kutschenreise bis zur Pauschalreise der Gegenwart. Halle III steht unter dem Thema „Mobilität und Technik“.

Die denkmalgeschützten Hallen selbst haben ebenfalls Museumscharakter. Sie sind in der Instandsetzungsphase in ihrer historischen Konstruktion unverändert geblieben. Gebaut wurden sie 1907/08 und waren eingebunden in den Münchener Ausstellungspark, der 1908 anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt München errichtet wurde.

Mit drei Münchner Standorten – dem Haupthaus auf der Museumsinsel, der Flugwerft Schleißheim und dem Verkehrszentrum auf der Theresienhöhe – ist die geplante räumliche und inhaltliche Erweiterung des Deutschen Museums nun vollendet.

Isolde M. Th. Kohl

Das Deutsche Museum Verkehrszentrum auf der Theresienhöhe ist täglich geöffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstags bis 20.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.